

Qualitätssicherung auf der Baustelle

- Prüfen Sie bitte folgende Punkte:
 - Wurde das richtige Kabel angeliefert?
 - Weist das Produkt Transportschäden auf?
 - Ist ein Zwischenlager für die Kabel auf der Baustelle organisiert?
 - Stimmt die Kategorie von Kabel und Anschlusskomponenten überein?
 - Sind zum geschirmten Kabel auch geschirmte Anschlusskomponenten vorhanden?

Lagerung

- Werden Uninet- oder andere Datenkabel nach der Lieferung nicht unmittelbar installiert, sind sie an einem von mechanischen und thermischen Einflüssen geschützten Ort zu lagern.
- Der Lagerort muss trocken und vor klimatischen Einflüssen geschützt sein.
- Das Lagergut ist bis zur Installation in der Originalverpackung zu belassen.

Vorschriften, Normen und Richtlinien

- Grundsätzlich gelten immer Vorschriften und Richtlinien, die im jeweiligen Land gültig und vom Hardware- bzw. Komponentenlieferanten vorgegeben sind.

Offene Verlegung, Mauerdurchbrüche, Kabelkanäle

- Uninet- oder andere Datenkabel unterscheiden sich besonders bei der Verlegung von konventionellen Installationskabeln.
- Die Kabel dürfen nur dann offen verlegt werden, wenn in allen Verlegebereichen (Steigzonen, Verbindungsschächte, Telefonverteiler-Räume, usw.) Beschädigungen an den Kabeln von vornherein ausgeschlossen sind.
- Die Kabel können mittels Schellen (Kabelschnellverleger/KSV) oder Kabelbinder auf Profilschienen (Kabeltrassen, Gitterkanäle) befestigt werden. Die Kabel dürfen durch die entsprechende Befestigung nicht gequetscht werden. Beachten Sie dazu bitte auch den Absatz «Druck auf Datenkabel».
- Vor der Verlegung müssen die Kanten des Mauerdurchbruchs gebrochen bzw. abgerundet werden. Damit verhindern Sie beim Einziehen und späteren Befestigen Beschädigungen am Kabelmantel.
- Der Biegeradius der Kabel darf bei Verlegung und Betrieb den vom Hersteller vorgeschriebenen Wert nicht unterschreiten.
- Der Radius der Kabelkanäle muss bei Richtungsänderungen dem vorgeschriebenen Biegeradius des Kabels entsprechen.

Schmiermittel beim Kabeleinzug

- Verwenden Sie auf keinen Fall Melkfett oder andere öl- und fetthaltige Mittel!
- Für den Kabeleinzug dürfen folgende Schmiermittel eingesetzt werden:
 - Gelbe Masse (Wire-Pulling, Lubricant von Klein Tools; 51000)
 - Talkum

Zugkräfte bei Datenkabeln

- Die zulässigen Zugkräfte pro Kabel finden Sie in den Uninet-Datenblättern.

Kabeleinzug

- Verlegen Sie die Kabel unmittelbar von der Kabelrolle weg.
Verwenden Sie für die Verschiebung der Kabelrolle nur dafür geeignetes Hebewerkzeug.
- Wickeln Sie die Kabel nie seitlich über den Flansch ab (Verdrehgefahr).
- Kabel immer mit Kabelziehstrumpf einziehen und Kabelenden in jedem Fall gut verschliessen.
- Benutzen Sie zum Einziehen alle Adern für die Montage am Einzugswerkzeug.
Offene Adern bandieren Sie mit Isolierband zwischen Einzugswerkzeug und Kabelmantel (Gilt nicht für LWL-Kabel)

Verlegung von Datenkabeln unter Putz

- Die Verlegung von Datenkabel unter Putz ist generell möglich und zulässig.
- Auf die Einhaltung der allgemeinen Verlegevorschriften (Biegeradien, Zugfestigkeit, Temperaturbereich, etc.) ist auch bei der Verlegung unter Putz zu achten.
- Die Verlegung kann sowohl im Rohr unter Putz, als auch direkt eingeputzt erfolgen.
- Bei der Verlegung ist darauf zu Achten, dass das Kabel nicht beschädigt wird (Knicken, Beschädigung des Aussenmantels, etc.).

Biegeradien

- Während des Einziehens gilt nach EN 50173: mind. 8x Aussendurchmesser.
Es sei denn, der Kabelhersteller lässt geringere Biegeradien zu.
- Beachten Sie immer die Angaben in den Datenblättern!
Möglicherweise sind darin zwei verschiedene Biegeradien aufgeführt.
In diesem Fall gilt:
 - Biegeradius mit dem grösseren Wert während des Einziehens (mehrmals),
 - Biegeradius mit dem kleineren Wert nach dem Einziehen (einmalig).

Druck auf Datenkabel

- Vermeiden Sie jeglichen Druck auf Datenkabel! Druckstellen, die auf die Adern einwirken, können sich auf die Übertragungseigenschaften der Kabelstrecke negativ auswirken.
Die häufigsten Ursachen von Druckstellen sind unsachgemässes Befestigen mittels Schellen, Kabelschnellverleger (KSV) oder Kabelbinder, kreuzen der Kabel und herumtreten auf Datenkabel.

Wärmeeinwirkung

- Geschäumte Adern sind empfindlich in Bezug auf direkte Wärmeeinwirkung.
Das heisst: Bearbeiten Sie die Kabel nie mit einem Heissluftfön oder Gasbrenner, wie dies bei der Schrumpfschlauchtechnik praktiziert wird.

Abstand

- Verlegen Sie Datenkabel in Kabelkanälen immer getrennt von Energiekabeln (mit Trennsteg).
Damit vermeiden Sie mögliche Beeinflussungen.
Beachten Sie dazu bitte auch den Absatz «Vorschriften, Normen und Richtlinien».

Anschluss im Patchpanel

- Grundsätzlich sind die Installationsanleitungen des eingesetzten Stecksystems zu berücksichtigen.
- Überlängen (Reserveschlaufen) sind zu vermeiden.
- Bei Kabeln, deren paarverseilte Adern in Metallfolie gewickelt sind (S/FTP, PiMF), ist die Schirmfolie so nah wie möglich an die Kontaktstelle zu führen.
- Bei Kabeln, deren paar- oder sternviererveilte Adern mit einem Zwischen-/Stützmantel und Metallfolie umgeben sind, ist der Zwischen-/Stützmantel sowie die Schirmfolie so nah wie möglich an die Kontaktstelle zu führen.